Eine Schützenhochzeit mit Böllerknall in Triptis

Nadja und Lutz Schleitzer heiraten am 11. 11.

Triptis (OTZ/brit). Der Schmieritzer Lutz Schleizer hat seine Braut gefunden. Und vielleicht weil er sie nicht im heimischen Thüringen, sondern im fernen Ural-Gebiet fand, ließ er's umso lauter krachen bei seiner Hochzeit. Das war eigentlich auch kein Kunststück, denn Lutz Schleitzer ist Gründungsmitglied im 1. Privilegierten Schützenverein Triptis. So war es für die Schützenfreunde natürlich Ehrensache, zur Hochzeit – lautstark – dabei zu sein. Geböllert wurde am Samstag vormittag, dem 11. 11., kurz nach 11 Uhr auf dem Triptiser Marktplatz. Viele Triptiser Bürger beobachteten das kleine Spektakel.

Die Schützen mussten allerdings recht lange auf das Brautpaar warten, denn die Trauung hatte mit einiger Verspätung begonnen. Dann empfingen sie die schöne junge Braut, die 26-jährige Nadja, geb. Panomarjowa, aus Perm, die der 37-jährigen Schmieritzer bei dem Besuch eines Freundes an der „Trasse" kennenlernte, mit einem Ehrenspalier.

Weiter ging die Feier in Köthnitz, wo die Brautleute eine Polterhochzeit veranstalten. Und dies kein bisschen leiser als auf dem Markt in Triptis. Hier konnten die Schützen erstmals mit drei Kanonen aufwarten und kräftige Salute böllern. Die dritte eigene Kanone des erst im Jahr 2000 gegründeten Vereins wurde an diesem Tage getauft, berichtete Vereinspräsident Martin Hillebrand. Betreut werden die Kanonen übrigens von einer eigenen Artillerie-Abteilung des Vereins.

Die Schützen des 1. Privilegierten Schützenvereins stehen Spalier, als das Brautpaar, Nadja und Lutz Schleitzer, nach der Trauung aus dem Triptiser Rathaus kommt. (Foto: OTZ/Plontke)

Schützenverein von Triptis war's

Triptis (OTZ). Bei der Berichterstattung über die Schützenhochzeit in Triptis am 11. 11. tauchte leider ein Fehler bei der Bezeichnung des Schützenvereins auf. Es handelte sich um den „1. Triptiser Schützenverein".